Wiener Katholische Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.300.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Vogl.
15. Jahrg., Wien, Dienstag, 18. August 1908.

Bgm. Dr. Lueger kehrt in den nächsten Tagen nach Innsbruck zurück und wird dort bis Ende dieses Monats verweilen.

Kaiserfest und Enthüllung einer Kaiserbüste. In Ladendorf bei Mistelbach wurde am 15. August ein schönes Fest gefeiert. Es hatte sich ein Komitee unter dem Protektorate des Fürsten Anton Khevenhüller-Metsch gebildet, dem Vertreter des Gemeindeausschusses sowie aller anderen Körperschaften und der Vereine Ladendorfs angehörten. Unter der Leitung und nach dem Plane des fürstl. Gärtners Franz Preissler wurde eine Kaiseranlage auf dem Kirchberge geschaffen und in derselben eine Bronzebüste des Kaisers aufgestellt. Am 15. August fand die feierliche Enthüllung statt. Schon am Vorabend wurde ein massenhaft besuchter Fackelzug abgehalten. Alle Häuser des Marktes waren geschmückt, beflaggt und beleuchtet. Am 15. August zelebrierte Kanonikus Hofmann aus Laa a/d. Thaya, ein gebürtiger Ladendorfer, die Feldmesse, bei welcher unter der Leitung des Regenschori Lehrer Georg Koch die „Deutsche Messe" von Schubert vortrefflich gesungen wurde. Vor der Messe weihte der hr. Kanonikus eine vom Goldarbeiter und Juwelier Petruschka aus Wien, ebenfalls einem gebürtigen Ladendorfer, geschenkte goldene Ehrenkette zum Zeichen der Erinnerung. Diese, der um den Markt Ladendorf und insbesondere um die Kaiserfestangelegenheit hochverdiente Bürgermeister Mathias Dorsch übernahm die Kette, ein Meisterwerk der Goldschmiedkunst. Bei der Enthüllung des Denkmals hielt der Schriftführer des Komitees Lehrer Josef Berger die Festrede, die in ein jubelnd aufgenommenes dreifaches Hoch auf den Kaiser ausklang. Frl. Maria Vatter sprach das von Josef Berger verfaßte Festgedicht. Der besonders um die Verschönerung Ladendorfs hochverdiente Oberlehrer & Obmann des Festkomitees Josef Kramm übergab nun das Monument in das Eigentum der Gemeinde. Frl. Toni Vatter legte für die Frauen Ladendorfs einen Lorbeerkranz am Sockel des Denkmals nieder. Dann bewegte sich der Festzug durch den Markt. Voran eine Bandreihe von Ortsburschen auf festlich geschmückten Pferden, dann die Ortsfeuerwehr, die unter dem Kommando des Hauptmannes Johann Schmidt der Kirche ausgezeichnete Dienste im Verein mit den Feuerwehren von Grossmann unter Hauptmann Grünhuber und Eggersdorf unter Hauptmann Lechner leistete. Dann kam die Schuljugend, der sich 100 weiß gekleidete Mädchen mit schwarzgelben und rotweißen Schärpen anschlossen. Bei der Kaiserbüste hielt der Gemeindevorsteher Bürgermeister Math. Dorsch eine Ansprache, die in den Wunsch ausklang, daß Ladendorf immer gut christlich und deutsch bleiben möge. Der Schüler Lechner sprach das vom Lehrer J. Berger verfaßte Gedicht „Kaiser und Bauernstand" sehr ausdrucksvoll und die Schulkinder sangen das Gebet für den Kaiser. Es hielt Obmann und Oberlehrer Josef Kramm eine Ansprache, und die Schülerin Theresia Niederhaim sprach sehr schön das Gedicht „Unser Kaiser, unsre Schule!" Die Schulkinder sangen die Hymne von Berger-Klima. Vor Auflösung des Zuges sprach der fürstl. Gärtner Franz Preissler die Dankrede. Nachmittags wurde dem Hr. Kanonikus Hofmann das Ehrendiplom der Gemeinde Ladendorf überreicht. Daran schloß sich eine gemütliche Unterhaltung.

Die Kaiserfeier im Wiener Versorgungsheime. Eine wohlgelungene und stimmungsvolle Kaiserfeier gab es gestern Montag nachmittags im Wiener Versorgungsheim in Lainz. Das Fest eröffneten um 3 Uhr nachmittags Konzertvorträge der Kapelle des Deutschmeister-Schützenkorps (Kapellmeister Lebovsky). Um 4 Uhr nachmittags begannen dann Vorträge des Quartettes „D' Weanerschatzen"; dann gab es Vorträge der Herren Kramer, Strobl, Mayer, Jungmann, Hošek und Böhm, der Damen Mata Held, Mitzi Blumé, Louise Montag, Fidelin, Charlotte Korf und Leopoldine Kolik, der Herren Edm. Guttenbauer, Carl Lorenz, Franz Novak, Anton Zöbelli und

das Original-Manuskript des Lie-
des und Szenen aus den Lieder-
kranz ... „Der alte Pfarrherr"
und des „Frau ist wunderlich" dar-
gestellt von den Schülern der
Musikschule Martha Zeller, zur
Aufführung. Um 1/2 9 Uhr abends
trug der Männergesangverein
„Schwing-Lering" unter der
Leitung des Dirigenten Hofopern-
kapellmeisters Ed. [illegible] Männer-
chöre vor. Den Höhepunkt
des Festes bildete um 9 Uhr abends
eine Huldigung vor der Kaiser-
büste mit der Absingung der
Volkshymne. Um das Arrange-
ment des Festes, dem G.R. [illegible]
Rüssel, G.R. Scherzer und
Mitglieder der Bezirksvertre-
tung d. 5. 13. Bezirkes beiwohnten,
hat sich Armenrat Josef Schneider
besonders verdient gemacht.

Zentralsparkasse. In der letzten
Stadtratssitzung legte V.B. Dr.
Porzer den Geschäftsausweis
der städtischen Zentral-Sparkasse
für den abgelaufenen Monat
Juli vor. Eingelegt wurden
diesen Monat 4,711.727 K,
rückgezahlt 1,368.046 K. Der
Stand der Einlagen betrug am
31. Juli 31,125.759 K, der Stand
der Vorschüsse auf Wertpapiere
betrug 7,513.079 K, der Stand
der Hypothekardarlehen 10,878.767 K.

Städtische Kinderhorte. Über An-
trag des G.R. Grünbeck hat der
Stadtrat dem Zentralverein zur
Errichtung und Erhaltung von
Kinderhorten den zwischen Matt-
und Nesselgasse im 17. Bezirke
gelegenen städt. Grund gegen
Widerruf zur Veranstaltung von
Kinderspielen überlassen.

Städtische Sammlungen. Der Stadt-
rat hat nach einem Bericht des G.R.
Scherer den Ankauf von 35 Wiener
Briefen Beethovens aus dem Verlage
Gerlinger & Reiner für die städt.
Sammlungen zum Preise von 16.000 K
beschlossen.

Armenratswahlen. Der Stadtrat
hat in seiner letzten Sitzung eine
Reihe von Armenratswahlen be-
stätigt. Es wurden gewählt, bestätigt:
im 5. Bezirke: Wilhelm Brunsch,
Rudolf Karl Marasch, Rudolf Vik-
tor Rindler, Karl Schiegl und
Karl Vonsch; (Ref. G.R. Lueff);
im 12. Bezirke: Ernst Lerager,
Rudolf Engle, Oskar [illegible],
[illegible] Mulzer, [illegible],
Wenzel Novotny, [illegible]
Praißl, Anton Kroell, Heinrich
[illegible], Franz Scheda und Jo-
hann Urbanek; (Ref. G.R. Lueff);
im 15. Bezirke: Franz Brayenin,
Anton Kinzel, Johann Stein,
Karl Vogt und Anton Luft-
linger; (Ref. G.R. Schreiner);
im 16. Bezirke: Franz Barisch, Karl
de Comtes, Franz Forster, Johann
Gritscher, Johann Blaschy, Josef Riha,
Cäcilie Rojan, Anton Warta
und Martin Zwatschler; (Ref.
G.R. Ferd. Graf);
im 20. Bezirke: Franz Erhmann,
Georg Müller, Georg Lössl, Jo-
hann Radschier, Johann Weinrauch,
Ferdinand Herzog und Eduard
von Moser. (Ref. G.R. Kresser).